

G. von Hornstein spielte in
Op. Sonate von Beethoven.
Op. 22.

vide Leinoff. die V. f. alle
Stücke

ist sehr gutem musikalischen
Vorwurfe in geringerer Kunst.
Erwähnt sehr gute Anlagen die er
mit seiner geborenen hat, aber jedoch
diese weiter überbildet und seine
Pflichten besichtigt zu haben.
I. M.

G. Prassin I. spielte im Piano-
forte-Concert von Chopin.

hat große Fortschritte gemacht
I. M.

G. von Wilm spielte die ersten
Tage im Violin-Concerts v. Rode
Em.

sehr ungenügend in der Ausführung
im Anfang.

G. Nowotny spielte die ersten
Tage im Violin-Concerts v. Kreutzer.
Em.

ist sehr fleißig, und macht seinen
Beträgen gewisse Fortschritte.

G. Fraenkel spielte das Adagio
aus dem Violin-Concerte von Kreutzer
Em.

in der That ein sehr schönes
Pezusier; aber springt in jeder
Wort sehr unklar.

G. Prassin II. spielte das Septett
Im. von Hummel (Anfang für V. Kapellm.)

hat sich unbedeutend
entwickelt. I. M.

J. Karnatz spielte die Sonata
von Beethoven Op. 47. die begleitende
Violine gespielt von G. Japha.

Muss seine Fortschritte
I. M.

G. Dessot spielte das Scherzo aus
seiner Sonate von Chopin

Muss bedeutende Fortschritte im Fingern, macht sich
aber noch zu viel auf dem wilden Spiel
in der Ausführung.
I. M.

J. Lord spielte das Adagio
aus seiner Sonate von Andante
v. Beethoven f. V.

ganz
Muss sehr Fortschritte, obgleich sie die
Besonnenheit der Arbeit noch nicht
genügend ist.
I. M.